

Bei der Diskussion um die Verlegung des Baufelds des Zukunftszentrums sowie um dessen Erschließung wurde deutlich, dass seitens der Öffentlichkeit großes Interesse daran besteht, stärker am Entstehungsprozess dieses Großprojekts teilzuhaben. Baustellenführungen stellen eine gute Möglichkeit dar, erlebnisorientiert über den Fortschritt eines Vorhabens zu informieren, es begreifbar zu machen und direkt vor Ort auf Kritikpunkte und Vorschläge aus der Bevölkerung einzugehen. Dieser Beteiligungsansatz hat sich bewährt und erfreute sich besonders bei kontroversen Bauvorhaben wie etwa der Elbphilharmonie¹ oder Stuttgart 21² großer Resonanz.

Bei der Sanierung des Saline-Ensembles hat auch die Stadtverwaltung kürzlich Erfahrungen mit diesem Beteiligungsformat gesammelt. Bei anstehenden bzw. in Umsetzung befindlichen Projekten, besteht in Halle Potenzial diesen Ansatz weiterzuverfolgen – sei es beim Zukunftszentrum, beim Stadtbad oder der STADTBahn-Baustelle in der Mansfelder Straße.

Deswegen regen wir an, dass die Stadtverwaltung sich gegenüber den jeweiligen Bauherren von Großprojekten in unserer Stadt für die stärkere Nutzung von Instrumenten des Baustellenmarketings – insbesondere für die Durchführung regelmäßiger Baustellenführungen – einsetzt.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

¹ <https://www.abendblatt.de/kultur-live/article107825080/Fuehrungen-ueber-die-Baustelle-der-Elbphilharmonie.html>

² <https://www.its-projekt.de/unser-angebot/stuttgart-21-baustellenfuehrungen/>